

Museumspädagogik

Spielzimmer für kluge Königskinder

-



-



-



Museum macht Spaß - und schlau!

Klare Erkenntnis: Museum macht Spaß – und schlau

Erfolgreiche Kooperation zwischen Kindertagesstätte und Residenzschloss für Schulanfänger beendet

ALTENBURG. Für zwölf Lernzwerge aus der Integrativen Kindertagesstätte „Pustelblume“ ist es bald so weit: In Kürze werden sie Schulkinder sein.

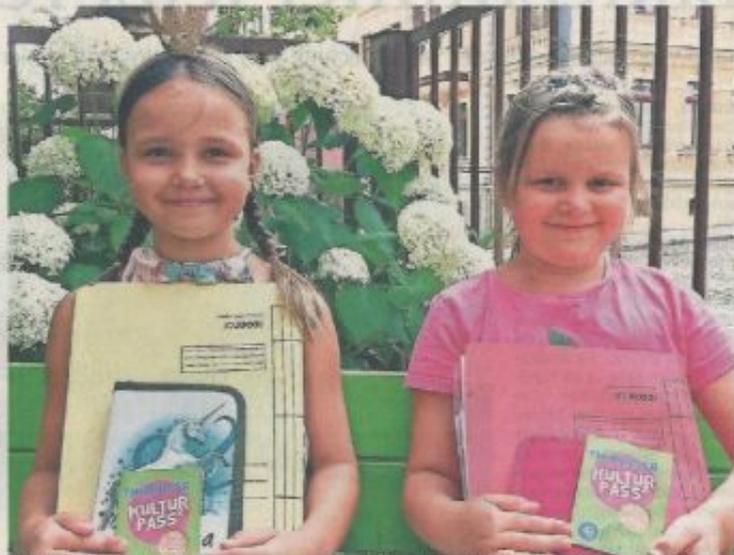
Einen kleinen Teil ihres bisherigen Weges konnten die Mädchen und Jungen dank einer museumspädagogischen Kooperation zwischen der Kindertagesstätte und dem Schloss- und Kulturbetrieb Altenburg als besondere „Unterrichtsstunden“ erleben. Denn unter dem Motto „Museum entdecken“ lernten die Kinder in sieben Veranstaltungen intensiv das Schloss mit seinen Ausstellungen zu den unterschiedlichen Themenschwerpunkten kennen.

So begaben sich die wissbegierigen Mädchen und Jungen beispielsweise auf Löwenjagd, suchten nach dem Wappentier der Wettinischen Fürsten und gestalteten eine Papiercollage. Ebenso lernten sie die einstigen Bewohner, wie Prinzessin Alexandra oder Herzog Friedrich von Sachsen-Gotha-Altenburg auf großen Gemälden kennen. Oder: der herzogliche Hausmeister Brattisch hatte eine kostbare chinesische Vase fallen lassen! Zum Glück setzten die Lernzwerge diese in Form eines Puzzles wieder zusammen. Und

natürlich spielte der Altenburger Prinzenraub, das erste „Kidnapping“ in der deutschen Geschichte, eine wichtige Rolle. Besonders beeindruckt waren die Mädchen und Jungen von der Ausstellung Playmobil-Winterzauber im Residenzschloss der Skatstadt. Mehrmals gingen sie in der Schau auf Entdeckertour, einmal sogar mit einem Fernglas.

Während der einzelnen Museumsbesuche entstanden zwölf ganz persönliche Museumstagebücher. Hierin sind die Veranstaltungen in Form von Ausmalbögen, Collagen, einem gebastelten Ritter für den Schreibtisch oder einem Mobile zum Prinzenraub dokumentiert. Zum Abschluss des Vorschuljahres war außerdem ein Besuch der Spielkartensammlung und der Druckwerkstatt vorgesehen. Leider kam da die Corona-Pandemie dazwischen.

Abstandsregeln und Hygienekonzepte von Museum und Kindergarten verhinderten auch ein letztes gemeinsames Wiedersehen vor Ende der Kindergartenzeit. So übergab die Museumspädagogin Gabriele Heinicke ohne die Anwesenheit der Lernzwerge die Museumstagebücher an die Kindergartenleiterin



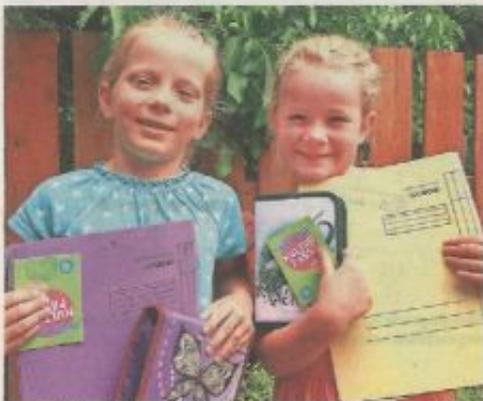
Glücklich zeigten sich die Lernzwerge nach dem erfolgreichen Abschluss einer Kooperation mit dem Altenburger Residenzschloss. Foto: Romy Heinke/Kita Pustelblume

Romy Heinke. Als besondere Überraschung erhielten alle Kinder noch eine Federmappe als wichtiges Utensil für den Schulstart. So sind sie bestens gerüs-

tet und ausgestattet mit viel Wissen zum Residenzschloss in ihrer Heimatstadt Altenburg.

Fazit: Alle Beteiligten sind sich einig: Museum als außerschul-

ischer Lernort macht eben Spaß und schlau. In diesem Sinne wird die Kooperation mit einer neuen Kindergruppe ab September fortgesetzt.



Coronabedingt gilt es Abstand zu halten, und so musste auch eine gemeinsame Abschlussveranstaltung abgesagt werden. Die Freude bei den Akteuren war dennoch groß.

Schulklassen

Das Schlossmuseum hat spezielle thematische Führungen für Kinder und Jugendliche konzipiert, um Geschichte greifbarer, verständlicher und erlebbarer zu machen.

1. Übersichtsführung in die Festräume mit Schlosskirche und Prinzenraubausstellung
2. Führung zum Altenburger Prinzenraub von 1455

3. „Spiele ja nicht in der Fremde...“, Führung durch die Spielkartenausstellung
4. und nach der Führung: Panoramabild in der Flasche oder Besteigung des Hausmannsturms
5. Führung in den Sonderausstellungen

Jede Führung dauert 45 Minuten und kostet EUR 1,00 Eintritt pro Schüler zzgl. EUR 10,00 Führungsgebühr pro Klasse.

Vorschulkinder

Es ist nie zu früh, das Museum kennen zu lernen. Wir begeben uns mit Kindern ab 5 Jahren auf Entdeckungsreise durch das Schloss- und Spielkartenmuseum. Spezielle Themen nach Absprache.

Die Führung dauert 45 Minuten. Eintritt entfällt, Führungsgebühr EUR 10,00.

Über den Dächern der Stadt

Im Anschluss an den Museumsbesuch können der Hausmannsturm im Schlosskomplex und der Nikolaiturm in der Altstadt, siehe aktuelle Öffnungszeiten und nach Absprache, begangen werden.

Familie

Wie wär's mit einem Museumsrundgang ganz in Familie? 11/13 und 15 Uhr finden öffentliche Führungen in die Festräume und Schlosskirche mit Orgelvorspiel vom Band statt. Auch die Geschichte um den legendären Prinzenraub wird erzählt.

Oma - Opa - Enkelzeit

sonntags 14 Uhr, aktuelle Termine siehe Kalender